



Engagementnachrichten 2/ 2024

Protest gegen Rechts, digitale Brandmauer, Engagement und Zusammenhalt, Neulandgewinner, Zukunftstagung, Stellenausschreibung, Qualitätssiegel, bagfa-Angebote, Vorfreude und Jahrestagung

Liebe Leser:innen,

zwar ist das neue Jahr 2024 noch frisch, doch hielt es direkt einen Paukenschlag für uns bereit: Unter dem Titel „Geheimplan gegen Deutschland“ veröffentlichte das Recherchekollektiv „Correctiv“ [Details zu einem Geheimitreffen](#), an denen Mitglieder der AfD, Rechtsextreme und Unternehmer:innen teilnahmen. Geplant wurde hier unter dem Begriff „Remigration“ die Deportation von Millionen Menschen auf Grundlage von rassistischen und diskriminierenden Merkmalen. Das Treffen zeigt, wie weitreichend die rechte Szene in Deutschland und darüber hinaus vernetzt ist und gibt eine Vorahnung auf deren politisches Programm: Diese Pläne wirken vielleicht nicht überraschend, machen aber doch fassungslos.

Sicherlich waren diese Recherchen über das Geheimitreffen in Potsdam ein Anlass für viele Menschen, den Aufrufen von Aktivist:innen und der Zivilgesellschaft zu folgen. Statt ratlos auf die Umfrageergebnisse der letzten Monate zu schauen, gingen sie deutschlandweit auf Demonstrationen – um ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und für eine offene Gesellschaft zu setzen: Allein an diesem Wochenende waren [schätzungsweise 1,4 Millionen Menschen](#) auf der Straße und protestierten für Demokratie und eine klare „Brandmauer“ gegen Rechts. Es sind ermutigende Bilder von Plätzen voller Menschen – nicht nur in den [Großstädten](#). Und ein Protest in der ganzen Breite der Gesellschaft, wie auch der [Sozialforscher Andreas Zick](#) in der Zeit betont:

- „Es sind nicht nur die erwartbaren urbanen, gebildeten und engagierten Milieus, sondern eine generationenübergreifende Zivilgesellschaft.“

Ist dies also das Revival der Zivilgesellschaft? Sagen wir eher, sie war nie weg: Wie bei anderen gesellschaftlichen Herausforderungen, man denke an die Unterstützung von geflüchteten Menschen 2015 oder 2022, ist die Zivilgesellschaft mit ihren Engagierten zur Stelle und setzt derzeit ein Zeichen für eine offene und solidarische Gesellschaft. Und das trotz aller Kürzungsdiskussionen und dadurch ausgelösten Unsicherheiten im letzten Jahr. Die Proteste sind auch deshalb in der Kürze und Größe möglich, weil Initiativen und Verbände schon seit Jahren gegen rechtes Gedankengut aktiv sind und jetzt vor Ort ihre Netzwerke und Strukturen nutzen.

Mit dabei sind auch Freiwilligenagenturen, die Demonstrationen mitorganisieren, Aufrufe teilen und in ihren Netzwerken wirken. Doch neben dem aktiven Engagement für eine offene Gesellschaft nehmen die Agenturen schon durch ihr Profil eine bleibende und wichtige Rolle ein. Sie zeigen Möglichkeiten auf, um sich einzubringen und zu gestalten. Nicht ohne Grund gewinnen sie an Sichtbarkeit, gerade wenn es um Strategien gegen Rechts geht. So empfiehlt etwa die Psychologin Pia Lamberty in [einem Instagram-Post](#):

- „In vielen Orten gibt es mittlerweile Stellen wie Freiwilligenagenturen, bei denen

ihr euch melden könnt, wenn ihr nicht wisst, wo eure Unterstützung gebraucht wird."

Und während Friedrich Merz die Menschen zum Eintritt in eine Partei aufruft, weitet der Soziologe Oliver Nachtwey die Perspektive: Er betont in den Tagesthemen die demokratische Wirkung von verschiedenen Formen des Engagements, etwa in zivilgesellschaftlichen Organisationen. Hier finde wichtige demokratische Partizipation statt:

- „Demokratie findet nicht nur im Parlament statt, sondern [...] in den einzelnen Kommunen, von Menschen, die sich kennen, die sich miteinander vernetzen – das ist gelebte Demokratie.“

Bis zu den Europawahlen im Sommer und Landtagswahlen im Herbst bleibt hoffentlich noch Zeit: Zeit, die Stimmung in diesem Land zu verändern. Zeit, um für Solidarität und Demokratie einzustehen. Und Zeit, um aktiv gegen Rechtsextremismus in diesem Land vorzugehen. Der Protest wird also auch in den kommenden Wochen weitergehen. Etwa am 3. Februar in Berlin, wenn das Hand in Hand-Bündnis unter dem Hashtag #WirSindDieBrandmauer vor dem Bundestag protestiert. In dem Aufruf, den die bagfa unterzeichnete, heißt es pointiert und kämpferisch:

- „Doch wir sind entschlossen, laut und aktiv zu werden: für eine offene, demokratische, plurale und solidarische Gesellschaft, gemeinsam gegen den Rechtsruck in Deutschland und Europa! Schweigen ist keine Option!“

Es bleibt ein langer und arbeitsreicher Weg, wir als Freiwilligenagenturen haben aber alle nötigen Mittel, um diese Gesellschaft nachhaltig zu gestalten. Zeit, unsere Haltung selbstbewusst nach außen zu tragen. Wie dieser Weg aussehen kann und was wir brauchen, um eine demokratische Haltung zu vertreten, beleuchten wir übrigens bald in einem Thementag – Infos dazu folgen in Kürze.

Und damit zu weiteren Hinweisen.



Kampagne: Digitale Brandmauer „Demokratie braucht dich!“

Eine wichtige Motivation bei den Protesten gegen Rechtsextremismus sind sicherlich die Gefühle zusammen für etwas einzustehen, viele und vor allem nicht allein zu sein. Die digitale Kampagne „Demokratie braucht keine Alternative – Demokratie braucht dich!“ möchte dieses Gefühl verstärken und auch im Netz eine Brandmauer ziehen. Dafür stellt die Türkische Gemeinde in Deutschland ein Paket mit Logos zur Verfügung. Das Vorgehen ist denkbar einfach: Das Logo im Status, auf der Website, auf Fotos und in den sozialen Netzwerken nutzen und so ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und gegen die AfD setzen.

Das Logopakete und weitere Informationen sind hier auf der Website der Türkischen Gemeinde Deutschland zu finden.

Beitrag: Engagement als Handlungspraxis für Zusammenhalt

Starten wir mit einer Hypothese: Die derzeitigen Proteste gegen Rechts zeigen, dass es um den Zusammenhalt in Deutschland gar nicht so schlecht steht. Forscher:innen gehen allerdings eher davon aus, dass die Gesellschaft zumindest stark polarisiert ist – verglichen mit den Höckern von Kamelen oder Dromedaren. Engagement kann eine Handlungspraxis für Zusammenhalt darstellen, die weit bis in die Mitte der Gesellschaft verbreitet, aber bisher zu wenig erforscht ist. Das sagt zumindest Dr. Holger Backhaus-Maul vom Forschungsinstitut Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FZG) auf dem Blog des Instituts. In dem Beitrag „Engagement – eine überraschend wenig erforschte Handlungspraxis gesellschaftlichen Zusammenhalts“ wirft er einen Blick auf die Studienlage zu Zusammenhalt, um anschließend auf Detailfragen des Engagements einzugehen. Abschließend macht er deutlich: Um den Zusammenhalt unserer heterogenen Gesellschaft in Abgrenzung zu den polarisierenden Rändern besser zu verstehen, sollte Engagement in der Forschung mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Der Beitrag ist hier auf dem Blog des FZG zu finden. Dr. Holger Backhaus-Maul thematisierte Zusammenhalt und Engagement ebenfalls in einem Kurzinput zur Verleihung des bagfa-Innovationspreises 2023, zu finden hier auf unserem YouTube-Kanal.

Förderung: Projekte und Ideen für Neulandgewinner gesucht

Der Strukturwandel zeigt sich an vielen Stellen in unserem Land. Doch jede Region hat hierbei spezifische Herausforderungen zu meistern. So fehlt es gerade im ländlichen Raum an Infrastruktur oder Orten der Begegnung. Dem möchte das Programm Neulandgewinner entgegenwirken: Es fördert Menschen, die den ländlichen Raum Ostdeutschlands gestalten und damit lebenswerter machen möchten. Nun hat das Programmbüro die siebte Förderrunde ausgeschrieben und sucht erneut Projekte und

Ideen für die Gestaltung des ländlichen Raums vor Ort. Neben einer Förderung von 50.000 € über zwei Jahre, bietet das Programm Mentoring, Qualifizierung und Vernetzung mit geförderten Projekten und relevanten Akteuren aus Politik und Verwaltung. Die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Bewerber:innen aus Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, eine Bewerbung ist bis zum 2. April 2024 möglich.

Mehr Informationen und das Bewerbungsformular finden sich [hier auf der Website der Neulandgewinner](#).

Dokumentation: Engagement gestaltet Zukunft

Bayern wagt einen Blick in die Zukunft. Genauer gesagt die bayrischen Freiwilligenagenturen, die im Oktober 2023 in Augsburg über die die Zukunft des Engagements und die Rolle der Agenturen diskutierten. Unter dem Motto „Engagement gestaltet Zukunft“ kamen 50 Freiwilligenagenturen zu der lagfa-Tagung zusammen und nutzten die Foresight-Methode, um einen Blick auf das gesellschaftliche Miteinander in zehn Jahren zu blicken, um anschließend an Handlungsmöglichkeiten für die Gegenwart zu arbeiten. Dabei ging es auch darum, wie sich die aktuellen Herausforderungen mit Engagement angehen lassen. Im Januar erschien die Dokumentation der Zukunftstagung und gibt Einblicke in die Methode und die Diskussionsergebnisse.

Die Dokumentation ist [hier auf der Website der lagfa bayern](#) zu finden.

Ausschreibung: Mitarbeiter:in im Bereich „Service Learning“

Kommen wir zu unserer wiederkehrenden Reihe „Arbeiten in der Welt der Freiwilligenagenturen“ und springen hierfür in die Landeshauptstadt von Sachsen-Anhalt. Die Freiwilligenagentur Magdeburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine pädagogische:n Mitarbeiter:in für verschiedene Bereiche, darunter „Service Learning“, „Koordination Schulen ohne Rassismus“ und „Vielfalt lernen“. Bewerber:innen sollten Kenntnisse im Themenfeld sowie pädagogisch-didaktische Erfahrungen mitbringen. Geboten wird hierfür ein spannendes Arbeitsfeld, ein tolles Team, die Zusammenarbeit mit vielen verschiedenen Kooperationspartner:innen sowie eine Bezahlung in Anlehnung an den Landestarifvertrag. Bewerbungen sind bis zum 29. Januar möglich.

Die vollständige Ausschreibung ist [hier auf der Website der Freiwilligenagentur Magdeburg](#) zu finden.

Qualitätssiegel: Neun Freiwilligenagenturen ausgezeichnet

Gleich neun Mal knallten zum Jahresende die Sektkorken: Anlass dafür war die (Re-)Zertifizierung von neun Freiwilligenagenturen mit dem Qualitätssiegel der lagfa. Nachdem die Kolleg:innen im ersten Halbjahr 2023 die Selbstbewertung im Rahmen

des QualitätsManagementSystem (QMS) vornahmen, erhielten sie das ersehnte Siegel. Damit belegen die Agenturen ihre gute Arbeit als lokale Anlauf-, Beratungs- und Vernetzungsstellen für bürgerschaftliches Engagement. Aktuell gibt es rund 40 Agenturen mit einem gültigen Qualitätssiegel.

Wir gratulieren herzlich dem Freiwilligenzentrum Kaleidoskop in Stuttgart, der Freiwilligen-Agentur TATENDRANG in München, dem Büro für Bürgerengagement in Köln, der Freiwilligenagentur Magdeburg e.V., der EhrenamtsAgentur Weimar, dem Freiwilligen-Zentrum Neustadt am Rübenberge e.V. und dem Neuköllner EngagementZentrum in Berlin zur Rezertifizierung und außerdem der FreiwilligenAgentur Pankow und der Freiwilligenagentur Gotha für die erstmalige Zertifizierung.

Eindrücke zur Siegelverleihung und weitere Informationen zum QMS finden Sie [hier](#) auf der [bagfa-Website](#).

Von uns für Sie

+ Bleiben wir an dieser Stelle beim **bagfa-QMS** und zitieren **Hans Albers**. Denn schon dieser wusste "in 24 Stunden kann so viel geschehen, auf einmal ist alles im Leben so schön". Diese Erkenntnis gilt sicherlich auch für das **Austauschtreffen „24 Stunden QMS“**, das am **16. und 17. April in Frankfurt am Main** stattfindet. Kolleg:innen die mit dem Handbuch unseres QualitätsManagementSystem arbeiten oder bereits das Qualitätssiegel erhalten haben, sind herzlich eingeladen Erfahrungen und Wissen weiterzugeben und gleichzeitig von anderen Kolleg:innen zu lernen. Alle Informationen und die Anmeldung [sind hier zu finden](#).

+ Neben dem QMS gehört noch ein weiteres Angebot zu den Dauerbrennern bei der bagfa: Das **Hospitationsprogramm**. Sie wollten schon immer den Alltag einer anderen Freiwilligenagentur näher kennenlernen? Dann ist eine Hospitation genau das Richtige, hier erwarten Sie **spannende neue Perspektiven und intensiver Austausch** mit den Kolleg:innen. Das Programm geht in diesem Jahr in die nächste Runde und unterstützt Freiwilligenagenturen mit **400 €** bei der Hospitation. Alle Unterlagen und Informationen finden Sie [hier auf der Website](#) der bagfa.

+ 4,1 Prozent der Befragten gaben im **Freiwilligensurvey 2019** ein Engagement im Bereich „Umwelt, Naturschutz oder Tierschutz“ an – Platz sieben im Ranking. Es ist davon auszugehen, dass diese Zahl im nächsten Survey deutlich höher ausfallen wird. Denn Nachhaltigkeit beschäftigt uns schon lange und wird es auch in Zukunft tun. Daher möchten wir gemeinsam im **bagfa-Arbeitsforum „Nachhaltigkeit – ein weites Feld für Freiwilligenagenturen?“** einen Blick auf das Thema werfen: Welche Rolle spielen Engagement und Nachhaltigkeit in diesem Bereich? Wie verändert Nachhaltigkeit unsere Arbeit und Strukturen? Passend dazu freuen wir uns, live im Arbeitsforum die neue **„Themenwelt Nachhaltigkeit“** in unserem Wissenspool zu launchen und zu präsentieren. Weitere Infos und die Anmeldung zum Arbeitsforum am **26. Februar von 10:00 bis 13:00 Uhr** [sind hier zu finden](#).

Auch das noch

Vorfreude ist bekanntermaßen die schönste Freude. Eine Blitzumfrage unter den Kolleg:innen der bagfa-Geschäftsstelle ergab, dass die Jahrestagung unter allen Veranstaltungen die größte Vorfreude auslöst. Vielleicht liegt es daran, dass man eine Stadt ganz neu kennenlernt und jede Menge Kolleg:innen in tollen Locations

(wieder-)trifft. Das ganze natürlich bei einem interessanten und vielseitigen Programm. Um die Vorfreude mit Ihnen zu teilen, richten wir folgendes Save-the-Date an alle Kolleg:innen aus den Agenturen: Die bagfa-Jahrestagung 2024 findet vom 3. bis 5. Juni in Kassel statt.

Trotzdem müssen wir noch um etwas Geduld bitten, in Kürze melden wir uns mit weiterführenden Informationen zur Jahrestagung – hier in den Engagementnachrichten, auf unserer Website und als Ankündigung per Mail. Als Zeitvertreib hilft bis dahin nur, mithilfe der [Dokumentation der Jahrestagung 2023](#) nostalgisch in Erinnerungen zu schwelgen.

Im Namen des gesamten bagfa-Teams sendet herzliche Grüße
Jannik Sohn



Impressum

Redaktion Engagementnachrichten:
Tobias Kemnitzer, Theresa Ratajszczak, Jannik Sohn
V.i.S.d.P.: Tobias Kemnitzer
Datenschutz siehe hier

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.
Potsdamer Straße 99 | 10785 Berlin
Tel 030-20 45 33 66 | Fax 030-28 09 46 99 | bagfa@bagfa.de

Vereinsregister des Landes Berlin (AG Charlottenburg), VR-Nr.: 19406 B
Steuernummer beim Finanzamt für Körperschaften Berlin:
27/657/50058/63

Falls Sie wissen wollen, was Freiwilligenagenturen tun: [Kurzfilm](#)

Falls Sie Mitglied der bagfa werden wollen: [weitere Infos](#)

Falls Sie andere auf diesen Newsletter hinweisen wollen: [Archiv und Anmeldung](#)

Falls Sie keine Engagementnachrichten mehr erhalten möchten: [Abmeldelink](#)